



TMB Tourismus-Marketing
Brandenburg GmbH

Presseinformation

Februar 2007

Eine 1000-jährige Schönheit zeigt ihre Reize

Jüterbog im Fläming feiert beim großen Frühlingsfest gleich drei Jubiläen

Das macht den Einwohnern der Flämingstadt Jüterbog in diesem Jahr niemand vor. Sie feiern gleich drei runde und große Jubiläen: vor 1 000 Jahren die erste urkundliche Erwähnung als „Jutriboc“, 700 Jahre Bestehen der mächtigen Nikolaikirche und 500 Jahre Rathaus. Das sind natürlich willkommene Anlässe, um Touristen in die ehrwürdigen mittelalterlichen Mauern zu locken und ihnen mit berechtigtem Stolz eine der schönsten Brandenburger Innenstädte zu zeigen. Das große Fläming-Frühlingsfest dafür steigt am Wochenende vom 27. bis 29. April. Dann verwandelt sich Jüterbog in eine große Feiermeile mit Angeboten für jedermann. Zum Auftakt am 27. April wollen Jugendbands und DJs aus dem Fläming den Marktplatz zum Kochen bringen. Ruhiger geht es am nächsten Tag bei einer Wanderung mit der Naturwacht auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Jüterbog-West zu. Heute ist zwar buchstäblich Gras über die militärischen Hinterlassenschaften gewachsen, vergessen bleibt die Zeit aber nicht. Schließlich zählte Jüterbog mehr als 100 Jahre lang zu den größten Garnisonsstädten. Rund 50 000 Sowjetsoldaten lebten bis Anfang der Neunzigerjahre in und um Jüterbog, das selbst nur 17 000 Einwohner zählte. Dieser Aspekt fehlt natürlich auch beim großen Festumzug am 29. April durch die Innenstadt nicht. Der ganze Fläming und die Partnerstädte und Partnerlandkreise gratulieren den Jüterbögern zu ihren großen Jubiläen. Die Zuschauer am Straßenrand werden viele Persönlichkeiten aus der Geschichte wie Albrecht den Bären, Thomas Müntzer oder Johannes Tetzl erkennen, der im 16. Jahrhundert Ablassbriefe verkaufte und damit den Zorn von Martin Luther heraufbeschwor. Die berühmten 95 Thesen von Wittenberg waren schließlich eine Reaktion auf die Geschehnisse in Jüterbog, wie dem sehenswerten Museum im restaurierten Mönchenkloster zu entnehmen ist. Mancher Programmteil im Festumzug ist durchaus mit einem kleinen Augenzwinkern zu betrachten.



TMB Tourismus-Marketing
Brandenburg GmbH

Seite 2 der Presseinformation „1000-jährige Schönheit“

So haben sich die Jüterboger ihre eigene Legende über die Herkunft des etwas seltsamen Namens zugelegt. Lange Zeit sollen die Vorfahren über eine Bezeichnung für ihre Ansiedlung nachgedacht haben. Dann einigten sich die Ratsherren auf eine einfache Lösung: Derjenige, der am Morgen des nächsten Tages durch das Dammtor kommen würde, solle der Namensgeber sein: Ausgerechnet das Mütterchen „Jutta“ mit ihrem Ziegenbock erschien – der Name Jüterbog war geboren.

Keinen Zweifel gibt es dagegen über das 1000-jährige Jubiläum der Ersterwähnung. Thietmar von Merseburg, ein Kleriker aus hohem Adel, begleitete den Erzbischof Tagino von Magdeburg auf einem Feldzug gegen Boleslaw den Tapferen (Boleslaw Chrobry). In seiner Chronik schrieb er 1007:

„... als wir alle an einen Ort, der Jutriboc genannt wurde, gekommen waren, schien es den Klügsten nicht ratsam, den Feinden mit einer so kleinen Schar auf dem Fuße zu folgen und wir kehrten um.“

Vor dem Tag des Festumzugs zeigt sich die Altstadt in vielen Farben mit einem Musik- und Theaterprogramm, vielen Bühnen, einer Künstlermeile, einem Handwerkermarkt und vielen Attraktionen. Diese Altstadtnacht am 28. April findet von 17 bis 24 Uhr statt. Weitere Informationen gibt der Tourismusverband Fläming, Telefon 03 32 04/62 870, www.reiseregion-flaeming.de und die Stadtinformation Jüterbog, Möchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog, Telefon 033 72/46 31, www.jueterbog.de

Jüterbog ist eine von 31 Mitgliedstädten der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“, die in diesem Jahr auf 15 Jahre Erfahrungsaustausch und gemeinsame Aktivitäten zur Sanierung und Stadterneuerung der Brandenburgischen Innenstädte zurück blicken kann. Auf der Internetseite www.ag-historische-stadtkerne.de finden sich neben Anekdoten zur Geschichte der Stadt Jüterbog übrigens insgesamt 31 „Reisen in die Stadtgeschichten“ der Mitgliedsstädte mit prägnanten Kurzbeschreibungen der Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps und Anfahrtsbeschreibungen.

**Presseanfragen: Birgit Freitag, TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, Telefon 0331/29873-50, Fax 0331/29873-73
freitag@reiseland-brandenburg.de, www.reiseland-brandenburg.de**